



„A smarter Life“ - Digitalisierung zwischen Hype und Hysterie

Zweites Ethik-Café der Evangelischen und Katholischen Hochschuleseelsorge Aalen

20.11.2019 | Rund 60 Studierende und interessierte Bürger und Bürgerinnen folgten am Montag, 18. November, aufmerksam den Ausführungen des erfahrenen Betriebsseelsorgers Dr. Rolf Siedler, der zum einen aufschlussreiche Einschätzungen im Hinblick auf ethische Herausforderungen aktueller Digitalisierungsentwicklungen formulierte, zum anderen Gefahren und Herausforderungen benannte, die dadurch drohen können. Als Seelsorger ist er in seiner täglichen Arbeit nah dran an vielen Arbeitnehmern, die davon mittel- und langfristig betroffen sein werden.

Dabei wurde durch die Ausführungen Siedlers klar, dass Digitalisierung kein abgeschlossener Prozess ist. Die aktuelle Debatte darüber oszilliert zwischen Hysterie und Euphorie, vermischt mit einer guten Portion aus Angst und Unsicherheit. Wie bei jeder innovativen Technologie gelte es, so der Betriebsseelsorger, Chancen und Grenzen auszuloten, genau hinzuschauen und konkrete ethische Kriterien zu entwickeln, die sicherstellen, dass die Technik dienlich für Mensch, Natur und Gesellschaft bleibt.

Durch konkrete Beispiele aus der Praxis brachte Siedler, der mit vielen Akteuren aus ortsansässigen Unternehmen im Dialog ist, dies den Gästen des Ethik-Cafés anschaulich nahe. Bedenkenswerte Impulse zur ethischen Herausforderung „Digitalisierung“ rundeten den regen Austausch im zweiten Ethik-Café ab. Die Organisatoren, Hochschuleseelsorger Pfarrerin Judit Steinestel und Pastoralreferent Tobias Obele, bedankten sich bei Dr. Rolf Siedler für die spannenden Einblicke.

Das nächste Ethik-Café findet am Mittwoch, 27. November, um 19.00 Uhr in der Cafeteria der Hochschule Aalen (Beethovenstraße 1) mit Prof. Dr. Christian Kreiß statt und trägt den Titel: „Industrie 4.0: Was kommt auf uns zu? Arbeitslosigkeit? Wie können wir damit menschlich und angemessen umgehen?“ Die Evangelische und Katholische Hochschuleseelsorge lädt alle Interessierten dazu herzlich ein.